

Scheidemannplatz 2, 34117 Kassel
Telefon 0561 7888-0, www.hwk-kassel.de

Dr. Matthias Joseph
Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik
Tel. 0561 7888-166
Fax 0561 7888-180
Matthias.Joseph@hwk-kassel.de

Kassel, 26. Januar 2009

Weniger Handwerksbetriebe in Nord-, Ost- und Mittelhessen

Die Zahl der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Kassel ist im vergangenen Jahr um 0,5 Prozent oder um 72 Betriebe leicht gesunken. Der Gesamtbestand lag damit zu Jahresbeginn bei insgesamt 15.358 Betrieben. Wie in den Jahren zuvor, gab es eine sehr unterschiedliche Entwicklung zwischen den zulassungsfreien und zulassungspflichtigen Handwerken. Zu diesem Ergebnis kommt der Präsident der HWK Kassel, Gerhard Repp, bei der Vorstellung der aktuellen Zahlen.

Während es bei den zulassungspflichtigen, grundsätzlich meisterpflichtigen Handwerken einen Rückgang um 1,1 Prozent gegeben habe (2007: 10.978; 2008: 10.858), sei die Zahl der zulassungsfreien Handwerke, die ohne jegliche handwerkliche Qualifikation und damit auch ohne Gesellenbrief ausgeübt werden können, um 4 Prozent angestiegen (2.220; 2.308). Damit war die Zuwachsrate deutlich geringer als im Vorjahr. Dieser Anstieg konzentriert sich auf wenige Berufe. Insbesondere auf das Fliesenleger-, (+127 Betriebe) das Raumausstatter- (+ 71), das Gebäudereiniger- (+41) und das Fotografienhandwerk (+37). „Knapp 90 Prozent der neu eingetragenen Betriebe in den zulassungsfreien Handwerken verfügen über keinen handwerklichen Qualifikationsnachweis, daher gibt es in diesen Bereichen auch eine hohe Marktaustrittsrate“, so Repp weiter.

Der Anteil der von Inhabern aus den EU-Beitrittsländern geführten Betriebe liegt bei den zulassungsfreien Handwerk bei 8,3 Prozent, während er bei den zulassungspflichtigen Handwerken bei nahezu Null ist.

Der Rückgang der Betriebszahlen im Gesamthandwerk komme nicht überraschend, zumal ein großer Teil der Personen, die in Folge der Handwerksnovelle an einer selbständigen Existenz im Handwerk interessiert waren, den Schritt in die Selbständigkeit mittlerweile vollzogen haben dürften und zudem auch ein Rückgang der geförderten Existenzgründungen zu erwarten war.



Übersicht:

	31.12.2007	31.12.2008	Veränderung in Prozent	Veränderung absolut	
Anlage A	10.978	10.858	-1,1%	-120	Zulassungspflichtige Handwerke
Anlage B1	2.220	2.308	4,0%	88	Zulassungsfreie Handwerke
Anlage B2	2.232	2.192	-1,8%	-40	Handwerksähnliche Gewerbe
Gesamt	15.430	15.358	-0,5%	-72	

